

Ausschreibung

Alfred-Pauser-Nachwuchspreis 2016

Alfred Pauser, Doyen des österreichischen Brückenbaus des 20. Jahrhunderts, Gewinner des 1. Wiener Ingenieurpreises 2008, hat sein Preisgeld für die Dotierung und Ausschreibung eines speziell jungen Bauingenieur(inn)en gewidmeten Preises zur Verfügung gestellt. Pauser war es in seiner Unterrichtstätigkeit an der TU Wien stets ein Anliegen, die gemeinsame Arbeit von Bauingenieuren und Architekten zu fördern. Der interdisziplinäre Ansatz, das Miteinander junger Planerinnen und Planer bei einer lösenden Aufgabe steht daher im Mittelpunkt des Preises. Der Preis soll alle zwei Jahre vergeben werden. Mit der Preisvergabe und der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit soll auf die Leistungen und das Potential der jungen Ingenieurinnen und Ingenieure als Problemlöser und Denker für zukünftige Herausforderungen aufmerksam gemacht werden.

Teilnahmeberechtigung

- Bauingenieurinnen/-ingenieure
- Bauingenieurinnen/-ingenieure in Teams mit Architekt(inn)en
- Ziviltechniker(innen) vor oder nach Erlangung der Befugnis
- Studierende (auch Teams) in Wien, die sich mindestens im Status der Diplomarbeit befinden
- Alter: bis 35 Jahre

Ausschreibungskriterien

Es können ausschließlich innovative Ingenieurleistungen im Bereich Tragwerksplanung und Konstruktion eingereicht werden. Das eingereichte Projekt soll ein innovatives, realisierbares Lösungskonzept vorstellen, das nicht realisiert sein muss. Das Projekt muss einen Wien-Bezug haben. Es soll konstruktiv wie auch künstlerisch und ästhetisch herausragend sein, es kann sich dabei auch um ein interdisziplinäres Projekt von Teams handeln. Das Projekt ist zu wesentlichen Teilen in Wien entwickelt worden oder von/mit Wiener Ingenieur(inn)en einzeln oder in Teams mit Architekt(inn)en entwickelt worden.

Einreichung/Bewerbung

Für die Bewerbung zum Pauser-Innovationspreis 2016 schicken Sie bitte eine kurze Dokumentation/Beschreibung des eingereichten Projekts sowie einen Lebenslauf und Schwerpunkt der Team-Mitarbeiter von maximal je einer A4-Seite. Der gesamte Umfang soll maximal sieben A4-Seiten betragen.

Zusätzlich wünschen wir uns eine Kurzzusammenfassung des Projekts, das folgende Punkte beinhaltet:

- Titel des eingereichten Projekts
- Kurzbeschreibung (max. 150 Wörter)
- Beschreibung des innovativen Ansatzes, der möglichen Anwendbarkeit und des Nutzens (max. 40 Wörter)
- Erklärung der Teambildung (max. 40 Wörter)

Die Unterlagen schicken Sie bitte an: Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Karlsgasse 9, 1040 Wien,
Kennwort: Alfred-Pauser-Nachwuchspreis

oder per
E-Mail: nachwuchspreis@arching.at.

Preisgeld

Das Preisgeld beträgt 3.000 Euro.

Jury

- DI Peter Bauer, Präsident der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland
- Univ.-Prof. DI Dr. techn. Andreas Kolbitsch, Zivilingenieur für Bauwesen, Fakultät Bauingenieurwesen, TU Wien
- Em. Univ.-Prof. DI Dr. techn. Alfred Pauser, Zivilingenieur für Bauwesen
- DI Robert Schedler, Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen, Vorsitzender der Fachgruppe Bauwesen der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland
- Architektin DI Regina Freimüller-Söllinger, Freimüller-Söllinger Architektur ZT GmbH

Einreichfrist für beide Preise

Freitag, 9. September 2016, 12.00 Uhr

Preisverleihung

Die Werke der erstgereihten Nominierten beider Preise werden anlässlich der Preisverleihung in einer Spezialbeilage in der Tageszeitung „der Standard“ vorgestellt. In einem gemeinsamen Festakt werden der Wiener Ingenieurpreis, der Rudolf-Wurzer-Preis für Raumplanung und der Alfred-Pauser-Nachwuchspreis im November 2016 vergeben.

Die Ausschreibungskriterien finden Sie auf der Startseite der www.wien.arching.at.